

Benutzerhandbuch

Instrumenten-Reinigungsgerät

MELAclean[®]

Sehr geehrte Frau Doktor, sehr geehrter Herr Doktor !

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieses Gerätes entgegen gebracht haben.

Seit mehr als 55 Jahren hat sich MELAG, ein mittelständisches Familienunternehmen, auf den Bereich Hygiene in der Praxis spezialisiert. In dieser Zeit gelang uns auch der Aufstieg zu einem führenden Sterilisatorenhersteller. Mehr als 410.000 MELAG Geräte zeugen weltweit von der hohen Qualität unserer ausschließlich in Deutschland gefertigten Produkte.

Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme gründlich dieses Benutzerhandbuch.

MELAG - Geschäftsführung und Mitarbeiter



Inhalt

	Seite
1 ANWENDUNGSBEREICH.....	3
2 SICHERHEITSHINWEISE	3
3 GERÄTEBESCHREIBUNG	4
3.1 MELAclean® Ansicht.....	4
3.2 MELAclean® Anschluss.....	5
3.3 Bedien-Panel.....	6
3.4 Innenansicht.....	7
4 INBETRIEBNAHME	8
4.1 Enthärtungsanlage einstellen.....	8
4.2 Regeneriersalz einfüllen.....	8
4.3 MELAclean®-Klarspüler einfüllen	9
4.4 MELAclean®-Klarspüler – Nachfüllanzeige und Zugaberegler	9
4.5 Instrumente beladen	10
4.6 Beladungshinweis Waschkorb Sp.....	12
4.7 MELAclean® - Desinfektionsreiniger einfüllen	13
5 PROGRAMMÜBERSICHT.....	13
5.1 Programm wählen	13
6 PROGRAMM-ABLAUF.....	14
6.1 Gerät einschalten	14
6.2 Programmablauf-Anzeige	14
6.3 Programmende.....	14
6.4 Gerät ausschalten	14
6.5 Gerät kontrollieren.....	15
7 STÖRUNGEN IM PROGRAMMABLAUF.....	16
7.1 Kundendienst	16
7.2 Kleine Störungen selbst beheben	17
8 INSTALLATIONSMÖGLICHKEITEN	18
8.1 Aufstellungsanweisungen	18
9 HINWEISE.....	20
9.1 Technik.....	20
9.2 MELAclean® - Verbrauchsmaterialien und Zubehör	20
9.3 Programm- und Gerätedaten	20
9.4 Angabe der Betriebsbedingungen	20
9.5 Lieferumfang	20

1 Anwendungsbereich

Das MELAclean® Instrumenten-Reinigungsgerät basiert auf einem chemo-thermischen Verfahren und dient der sicheren Aufbereitung medizinischer Instrumente vor der Sterilisation.

Das Gerät ersetzt die manuelle durch die wesentlich zuverlässigere maschinelle Aufbereitung, wie auch u.a. in der Richtlinie des Robert-Koch-Institutes über die "Anforderungen an die Hygiene in der Zahnmedizin" empfohlen.

Damit wird ein verbesserter Personalschutz erreicht, Arbeitszeit wird eingespart und eine reproduzierbare Verbesserung der Praxishygiene wird erreicht. Mehrere Gutachten belegen die sehr gute Reinigungsleistung von MELAclean® in Verbindung mit dem MELAclean®-Desinfektionsreiniger.

Die maschinelle Aufbereitung mit dem MELAclean® ist geeignet für Instrumente und Gegenstände aus Metall (ausgenommen Aluminium - da es je nach Qualität des Eloxals zu Verfärbungen oder matten Stellen kommen kann), Glas, Keramik sowie thermolabile Materialien (Kunststoff). Nicht geeignet sind englumige Hohlinstrumente, Hand- und Winkelstücke, Endoskopteile und Textilien. Bitte beachten Sie die Hinweise der Instrumentenhersteller.

Nach der Aufbereitung der Instrumente ist eine Sterilisation vor dem Einsatz am Patienten erforderlich.

2 Sicherheitshinweise

Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme des Instrumenten-Reinigungsgerätes MELAclean®, die in diesem Benutzerhandbuch aufgeführten Informationen sorgfältig durch. Sie enthalten wichtige Hinweise für die Installation, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes.

Dieses Benutzerhandbuch bitte sorgfältig lesen und aufbewahren.

MELAG haftet nicht, wenn die nachstehenden Hinweise nicht beachtet werden:

1. Bei Beschädigungen am Gerät oder der Verpackung, die durch Transport entstanden sind, bitte das Gerät nicht in Betrieb nehmen.
2. MELAclean® nur für den angegebenen Anwendungsbereich benutzen.
3. Anschluss und Aufstellung nach der Aufstellungsanweisung vornehmen. Elektrische Anschlussbedingungen und Angaben auf dem Typenschild müssen übereinstimmen.
4. Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur gewährleistet, wenn das Erdungssystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
5. Kein Verlängerungskabel benutzen.
6. Reparaturen und Eingriffe in das Gerät dürfen nur von geschulten Kundendiensttechnikern durchgeführt werden.
7. Im Fehlerfall und bei einer Wartung ist das Gerät vom Netz zu trennen. Den Netzstecker ziehen oder die Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen, nicht am Anschlusskabel. Der Wasserhahn ist zu schließen.
8. Kinder von Desinfektionsreiniger und Klarspüler und auch vom geöffneten Gerät fern halten. Es könnten noch Desinfektionsreiniger- und Klarspüler-Reste im Gerät sein.
9. Das Wasser in der Reinigungskammer ist kein Trinkwasser.
10. Geben Sie kein Lösungsmittel in die Reinigungskammer. Es besteht Explosionsgefahr.
11. Schläuche und Kabel vor hohen Temperaturen schützen, (z.B. Wärmequellen)
12. Nur empfohlenen MELAclean® Desinfektionsreiniger und MELAclean® Klarspüler verwenden.
13. MELAclean® darf **nicht** an Warmwasser angeschlossen werden, da ab Temperaturen von über 40°C die Gefahr besteht, dass eiweißhaltige Verunreinigungen an dem Instrumentarium koagulieren (gerinnen), wodurch der Reinigungserfolg beeinträchtigt wird.
14. Für den Einsatz in MELAclean® nur geeignetes Instrumentarium verwenden. Beachten Sie die einschränkenden Hinweise unter 4.5.
15. Bitte überprüfen Sie regelmäßig die Salz-Nachfüllanzeige (siehe Abb. 3 / Pos. 5). Zur Vermeidung von Korrosion im Gerät und an Ihren Instrumenten muss unmittelbar nach jedem Nachfüllen von Regeneriersalz zuerst das Intensivprogramm ohne Beladung gestartet werden.

Funktionsfähigkeit und Werterhaltung des Gerätes sind abhängig von:

1. Der richtigen Aufstellung des Gerätes
2. Der sorgfältigen Pflege des Gerätes
3. Dem Einsatz von hochwertigem Desinfektionsreiniger und Klarspüler

3 Gerätebeschreibung

3.1 MELAclean® Ansicht



Abb. 1 Vorderansicht



Abb. 2 Rückansicht unterer Bereich

3.2 MELAclean® Anschluss

Das Gerät waagrecht und standfest aufstellen (siehe auch 8.1). Folgende Anschlüsse müssen vorhanden sein:

- **Abwasser:** Beachten Sie bitte die Aufstellungsanweisung (Abb. 22 bis **Abb. 25**). Dazu die beiliegenden Teile verwenden.

Frischwasser: Anschluss nach Aufstellungsanweisung (Abb. 22). Der Wasserdruck soll mindestens 0,3 bar betragen, höchstens 10 bar. Aus der Leitung sollen je Minute mindestens 10 Liter Wasser fließen. Kontrollieren Sie unbedingt und sorgfältig nach der Montage die Wasseranschlüsse am Gerät und am Wasserhahn / Abfluss auf Dichtheit. Der Anschluss von Verbrauchern an das Trinkwassernetz muss gemäß der europäischen Norm EN 1717 so erfolgen, dass der Schutz gegen Verunreinigungen des Trinkwassernetzes gewährleistet ist. Geräteseitig ist eine Wassertrennung bereits vorgesehen, so dass keine weiteren Maßnahmen erforderlich sind.

Zur Vermeidung von Wasserschäden empfehlen wir Ihnen den Einbau eines Leckmelders mit Absperrventil („Wasserstopp“, MELAG Art.-Nr.: 01056).

Am Ende des Arbeitstages bzw. bei längeren Stillstandszeiten ist der Wasserzufluss abzusperren. Das Gerät bitte nicht unbeaufsichtigt betreiben.

- **Elektrischer Anschluss:** Das Gerät nur an 230V Wechselstrom über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose anschließen. Die Steckdose muss in der Nähe des MELAclean® angebracht sein.

3.3 Bedien-Panel

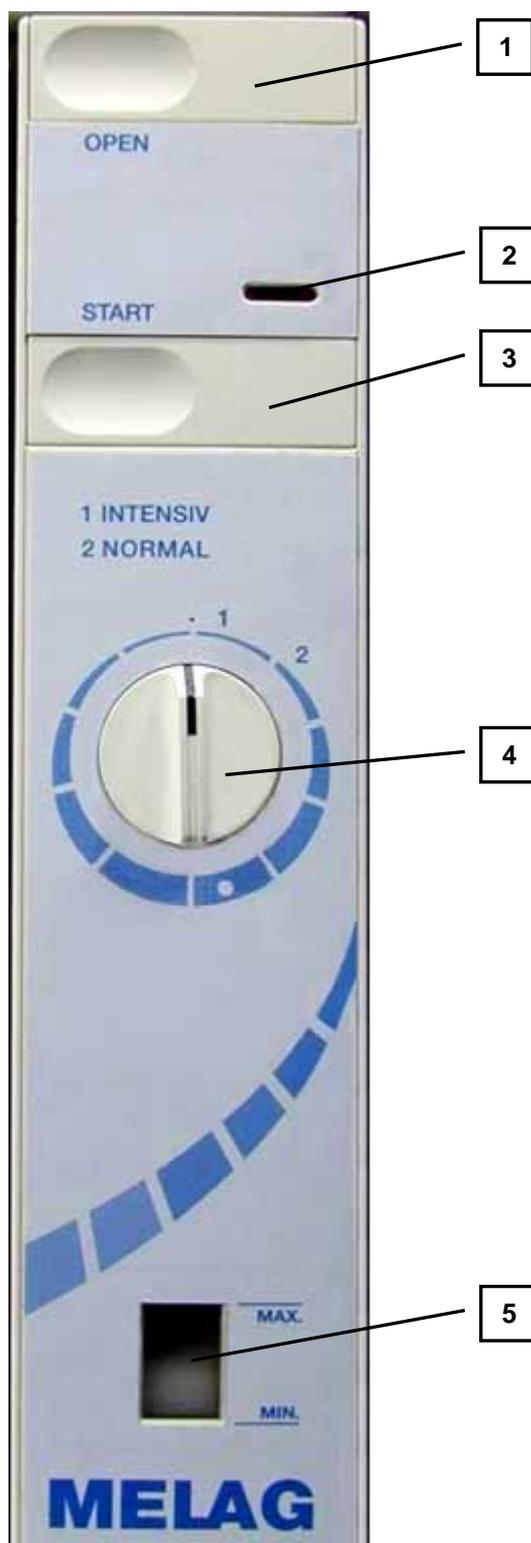


Abb. 3: **Bedien-Panel**

- 1 – Türöffner
- 2 – Kontrollanzeige (EIN = Programm läuft)
- 3 – Start - Taste (EIN / AUS)
- 4 – Programm-Drehschalter
- 5 – Salz-Nachfüllanzeige (Anzeige hier: halbvoll)

3.4 Innenansicht

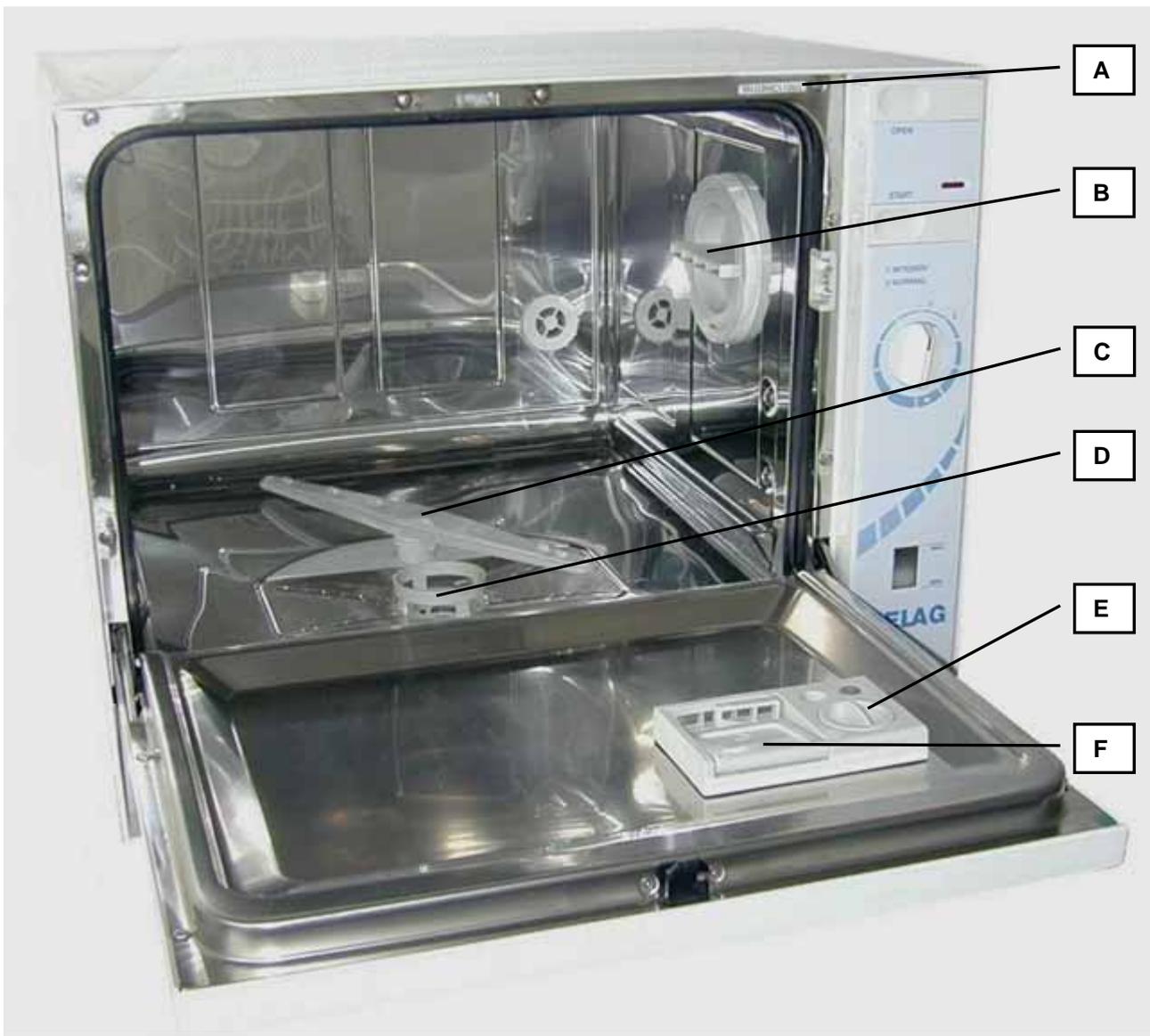


Abb. 4: Innenansicht

- A – Serien-Nr. (siehe auch Punkt 7.1; Abb. 21)
- B – Regeneriersalz – Vorratsbehälter
- C – Sprüharm
- D – Grob- / Feinsieb
- E – Vorratsbehälter für Klarspüler
- F – Behälter für Desinfektionsreiniger

4 Inbetriebnahme

4.1 Enthärtungsanlage einstellen

Für eine einwandfreie Funktionsfähigkeit benötigt MELAclean® hochwertiges Wasser. Deshalb ist eine Wasseraufbereitungsanlage eingebaut. Die integrierte Wasseraufbereitungsanlage ist hinsichtlich Wasserqualität und Leistung optimal auf die Anforderung des Instrumenten-Reinigungsgerätes abgestimmt. **Vor der Inbetriebnahme ist die Enthärtungsanlage einzustellen.** Sie können die Wasserhärte beim Wasserwerk erfragen. Die Einstellung der Enthärtungsanlage erfolgt dann nach Abb. 6.

Wichtiger Hinweis!

Achten Sie bitte darauf, dass der Verschluss nach dem Einfüllen des Regeneriersalzes richtig geschlossen ist. In den Vorratsbehälter für Regeneriersalz darf keine Spüllauge eindringen. Schütten Sie niemals Desinfektionsreiniger in den Vorratsbehälter für Regeneriersalz, da die Enthärtungsanlage sonst funktionsunfähig wird (der Garantieanspruch erlischt).

4.2 Regeneriersalz einfüllen

Nur Spezial-Regeneriersalz für Spülmaschinen verwenden!

Vor der ersten Inbetriebnahme ca. 1/2 Liter Wasser in den Vorratsbehälter für Regeneriersalz füllen. Zum Einfüllen des Regeneriersalzes drehen Sie den Verschluss des Salzbehälters (Abb. 5) auf und füllen Regeneriersalz ein (Abb. 7). Anschließend den Verschluss wieder fest zudrehen. Zu empfehlen ist ein fein- oder grobkörniges Regeneriersalz. Keinesfalls Speise-, Koch-, Tau-, Vieh- oder Streusalz verwenden. Diese Salze enthalten meistens unlösliche Bestandteile, welche die Funktion der Wasserenthärtungsanlage stören. Der Vorratsbehälter fasst ca. 0,5 kg Regeneriersalz. Für die erstmalige Befüllung liegt dem Lieferumfang eine Start-Abfüllung von MELAclean® Regeneriersalz bei.

Wichtiger Hinweis!

Bitte überprüfen Sie regelmäßig die Salz-Nachfüllanzeige (siehe Abb. 3 / Pos. 5). Zur Vermeidung von Korrosion im Gerät und an Ihren Instrumenten muss unmittelbar nach jedem Nachfüllen von Regeneriersalz zuerst das Intensivprogramm ohne Beladung gestartet werden.



Abb. 5: Regeneriersalz – Vorratsbehälter



	0	1	2	3
mmol/l	0-0,6	0,7-3,6	3,7-5,1	5,2-8,9
dH	0-3	4-20	21-28	29-50
fH	0-6	7-36	37-51	52-89
Clarke	0-4	5-25	26-35	36-63

Abb. 6: Einstellung Enthärtungsanlage



Abb. 7: Regeneriersalz einfüllen

4.3 MELAclean®-Klarspüler einfüllen

Der MELAclean® - Klarspüler ist zum Klarspülen und Neutralisieren nach dem Reinigen der Instrumente notwendig. Der Klarspüler verhindert die Fleckenbildung auf den Instrumenten und unterstützt das Trocknungsergebnis.

Nur MELAclean® - Klarspüler verwenden. Drehen Sie den Deckel des Vorratsbehälters für Klarspüler auf (Abb. 8).



Abb. 8: Vorratsbehälter MELAclean® - Klarspüler

Klarspüler einfüllen, bis die helle Füllstandsanzeige (Abb. 9) völlig dunkel ist. An der Hell- / Dunkelfläche können Sie die Füllstandsmenge erkennen. Anschließend den Deckel wieder fest zudrehen.

Verschütteten Klarspüler mit einem Tuch entfernen.

Bei jedem Programmablauf wird MELAclean® - Klarspüler automatisch zugegeben.

4.4 MELAclean®-Klarspüler – Nachfüllanzeige und Zugaberegler

Wenn die Klarspüler-Nachfüllanzeige hell erscheint, müssen Sie MELAclean® - Klarspüler nachfüllen. Erscheint sie dunkel, ist Klarspüler vorhanden.

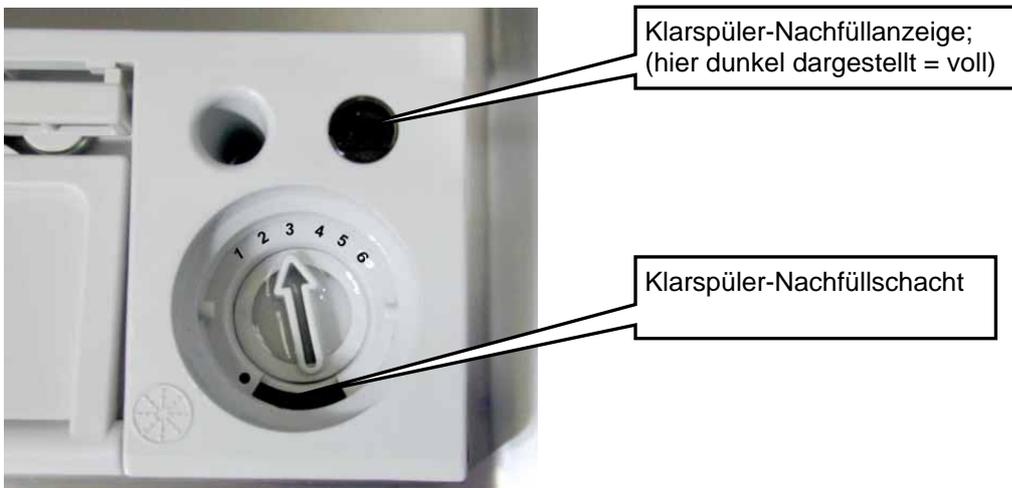


Abb. 9: MELAclean®-Klarspüler-Zugaberegler

Der Zugaberegler ist stufenlos von 1 bis 6 einstellbar. Werksseitig ist er auf Pos. 3 eingestellt. Die Stellung des Zugabereglers nur ändern, wenn Schlieren oder Wasserflecken auf den Instrumenten zurückbleiben.

- Zeigen sich Schlieren, so drehen Sie den Zugaberegler etwas weiter nach links.
- Treten Wasserflecken auf, dann stellen Sie den Zugaberegler etwas weiter nach rechts.

4.5 Instrumente beladen

- Grobe oder hartnäckige Verunreinigungen (z.B. Zementreste o.ä.) müssen vorher mechanisch entfernt werden.
- Instrumente dürfen nicht mit anderen Chemikalien vorbehandelt werden.
- Alle gefäßartigen Teile, wie Gläser, Schalen usw. mit der Öffnung nach unten einordnen.
- Teile mit Wölbungen oder Vertiefungen schräg stellen, damit das Wasser ablaufen kann.
- Hohe schlanke gefäßartige Teile im mittleren Bereich einordnen, damit sie direkt über dem Sprühstrahl stehen. Absaugkanülen (Ø16mm Dental) müssen mit der breiten Öffnung nach oben in den **Waschkorb G** hineingestellt werden (siehe Abb. 11)!
- Lange Instrumente legt man zweckmäßiger Weise waagrecht. (siehe Abb. 12: Waschkorb K)
- Die Instrumente sollen so nebeneinander gestellt oder gelegt werden, dass der Sprühstrahl an alle Stellen des Instrumentes gelangen kann.
- Ein gutes Reinigungsergebnis ist abhängig von der korrekten Anordnung der Beladung. Sprüschatten müssen vermieden werden, die Reinigungsflüssigkeiten müssen alle Stellen der Instrumente erreichen können, damit anschließend eine erfolgreiche Klarspülung im Gerät erfolgen kann.

ACHTUNG! Um Verletzungen an spitzen oder scharfkantigen Instrumenten zu vermeiden, ist die Verwendung von Schutzhandschuhen dringend geraten. Instrumente stets vorsichtig aus den Körben be- und entladen. **Arbeitsschutz einhalten! Generell sind die Instrumente nach der Reinigung hinsichtlich möglicher Restverschmutzungen zu überprüfen.**

Einschränkungen:

Heißwasser empfindliche Kunststoffteile oder Aluminium-Teile können beim Reinigen zum Verfärben und Verblassen neigen. Qualitativ geringwertiges Glas kann nach vielen Spülgängen trüb werden. Metallische Instrumente müssen aus nichtrostendem Material bestehen, da es sonst zu Rostbildung / Flugrost kommen kann. Von der Aufbereitung in MELAclean® ausgeschlossen sind englumige Hohlinstrumente, Hand- und Winkelstücke, Endoskopteile, sowie Textilien und Zellulose.

Empfehlung:

Bereiten Sie mit MELAclean® nur Instrumente auf, deren Eignung für die maschinelle Instrumentenreinigung vom Hersteller bestätigt ist.

MELAG Korbsystem:

Um eine einfache Handhabung des gesamten Instrumentenkreislaufes in Ihrer Praxis und eine universelle Beladung zu gewährleisten, haben wir Waschkörbe entwickelt, die direkt nach dem Ende des Arbeitsablaufes in den Autoklaven geladen werden können, sofern das Instrumentarium unverpackt sterilisiert wird.

Alle Körbe sind aus hochwertigem Edelstahl gefertigt.

Zum Lieferumfang gehört das **Basisgestell** (siehe Abb. 10), in das die einzelnen Waschkörbe gestellt werden können. Die klappbaren Streben erlauben das Reinigen von 3 senkrecht stehenden Tablett oder Waschrays. Bei eloxierten Aluminiumteilen oder -tablets kann es bei schlechter Qualität des Eloxals zu Verfärbungen oder matten Stellen auf diesen Teilen kommen.



Abb. 10: **Basisgestell** mit aufgestellten Streben



Abb. 11: Waschkorb G

Waschkorb G

(MELAG-Art.Nr. 00131)

Zur Aufnahme z.B. von stehenden Instrumenten oder Absaugkanülen. Zangen sollen geöffnet hineingestellt werden.

Das Gerät fasst 2 Waschkörbe G.

Absaugkanülen müssen mit der breiten Öffnung nach oben hineingestellt werden!



Abb. 12: Waschkorb K

Waschkorb K

(MELAG-Art.Nr. 00132)

Zur Aufnahme liegender Instrumente. Bis zu drei dieser Körbe können übereinander gestapelt werden. Bei der Anordnung der Beladung darauf achten, dass keine Sprüschatten entstehen.

Das Gerät fasst bis zu 6 Waschkörbe K.



Abb. 13: Kleinteile-Behälter

Kleinteile-Behälter

(MELAG-Art.Nr. 00133)

Zur Aufnahme von Bohrern, Endoinstrumenten, Nadeln oder anderen Kleinteilen.



Abb. 14: Waschkorb Sp

Waschkorb Sp

(MELAG-Art.Nr. 00136)

Zur Aufnahme von gynäkologischen Spekula. Der Korb besteht aus 7 Reihen. Jede Reihe kann entweder 1 Kristeller oder 2 Cusco/Semm aufnehmen. Cusco und Semm werden geöffnet eingehängt.

(Siehe Beladungshinweis 4.6)

Das Gerät fasst 2 Waschkörbe Sp.

4.6 Beladungshinweis Waschkorb Sp

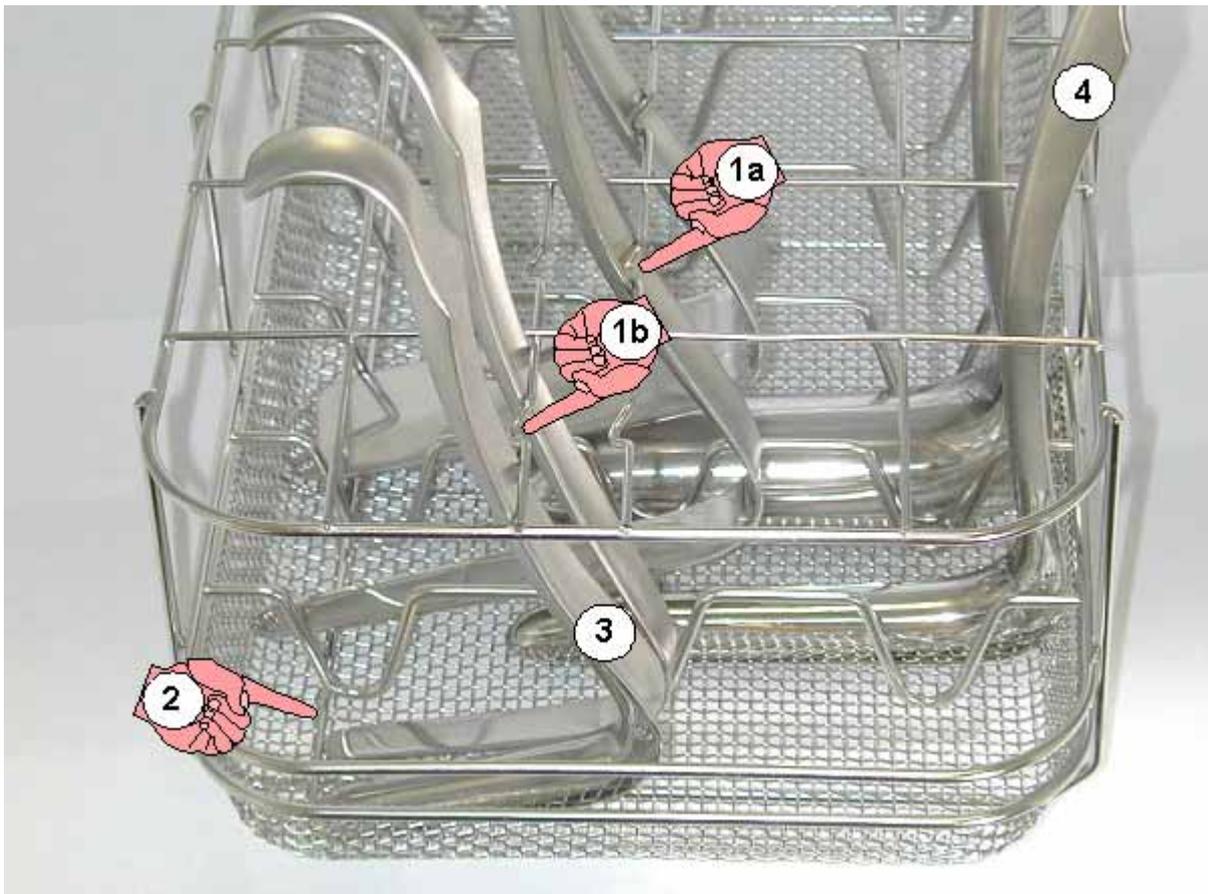


Abb. 15: **Beladungshinweis Waschkorb Sp**

Zur Aufnahme von Kristallen dienen Drahtbögen (1a+1b) in den Längs-Drähten. Bei der gewünschten Schrägstellung, wird je nach Größe der Kristalle der Drahtbogen einmal als Mittenfixierung (1a) und einmal als Trennfixierung (1b) für das jeweilige Instrumentarium verwendet. Die Schrägstellung kann, in Abhängigkeit von der Größe der Kristalle, durch eine zusätzliche Anlagekante (2) am Boden der Siebschale erhöht werden (verbessert den Ablauf von Flüssigkeitsresten). Lange Blätter werden in Abhängigkeit ihrer Größe entweder schräg (3), oder stehend positioniert (4).

4.7 MELAclean® - Desinfektionsreiniger einfüllen

Vor jedem Programmstart einen Dosierlöffel MELAclean® - Desinfektionsreiniger (entspricht 10g) in den Behälter (Abb. 16 oder Abb. 4 / Pos. F) einfüllen. Sofern der Deckel nicht geöffnet ist, diesen durch Drücken der Taste (Abb. 16 siehe Pfeil) am Behälter öffnen.

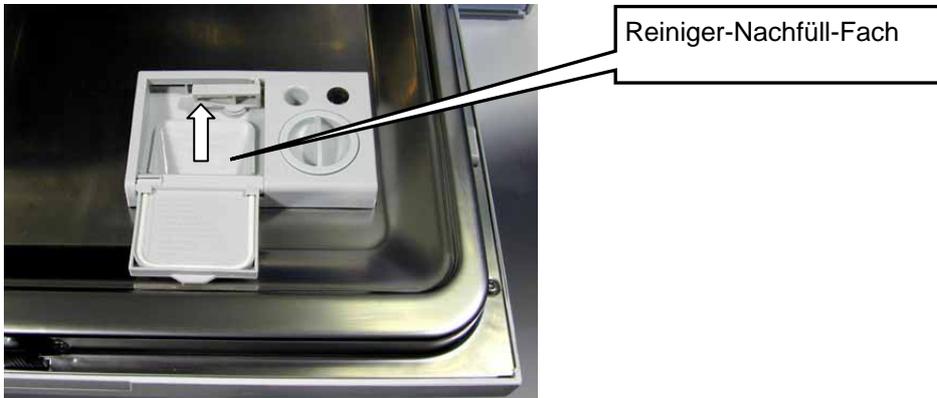


Abb. 16: Desinfektionsreiniger-Fach

Nach einem vollständigen Programmablauf ist der Behälter immer geöffnet.

Nur pulverförmigen MELAclean® - Desinfektionsreiniger verwenden!

Nach dem Einfüllen des Desinfektionsreinigers den Deckel zudrücken, bis er hörbar einrastet. Während des Programmablaufs öffnet das Desinfektionsreiniger-Fach automatisch und das Pulver wird ausgespült.

5 Programmübersicht

5.1 Programm wählen

Programm:	1	2	o	
Temperatur:	65°C	65°C	30°C	
Programm-Bezeichnung:	„Intensiv“	„Normal“	„Vorspülen“	
Beladungsart:	Instrumente	Instrumente		
Verschmutzungsgrad:	stark	normale		
Programmdauer:	85 min	75 min	45 min	
Desinfektionsreiniger-menge:	10g	10g	10g	

zusätzliches Vorspül-Programm:

Für die Beseitigung geringerer Verschmutzungen an glatten Glas- oder Kunststoff-Flächen bei nur 30°C.

ACHTUNG! Auch bei Verwendung von Desinfektionsreiniger besteht bei diesem Programm keine desinfizierende Wirkung!

6 Programm-Ablauf

6.1 Gerät einschalten

Prüfen Sie, ob sich der Sprüharm (Abb. 4 / Pos. C) vollständig und leicht drehen lässt. Notfalls Hindernis beseitigen. Prüfen Sie, ob das Grobsieb (Abb. 19) korrekt sitzt.

- Tür schließen
- Wasserhahn ganz aufdrehen
- Stellen Sie den Programm-Drehschalter immer genau auf eines der Programme, also auf das Programm „1“, Programm „2“ oder „o“ ein; nur nach rechts drehen (Abb. 3 / Pos. 4). **ACHTUNG!** Keine andere Schaltstellung als die angegebenen Programme wählen.
- Start – Taste drücken (Abb. 3 / Pos.3, Kontrollanzeige leuchtet (Abb. 3 / Pos.2)
- Durch Einschalten der Start – Taste wird die Tür verriegelt. Somit wird verhindert, dass durch eventuelles „Nachladen“ von Instrumenten der ordnungsgemäße Reinigungsablauf gefährdet wird.

6.2 Programmablauf-Anzeige

Beim Reinigen wird durch das Zurücklaufen des Programm-Drehschalters in Richtung der senkrechten Start-Position der Fortgang des Programms angezeigt. Ablauf im Uhrzeigersinn. Während des Aufheizens verändert sich die Anzeige nicht.

6.3 Programmende

Das Programmende ist erreicht, wenn der Programm-Drehschalter (Abb. 3 / Pos. 4) wieder senkrecht auf der Startposition steht. Nach Ablauf des Programms lassen Sie bitte ca. 15 Minuten ihre Beladung abkühlen. Dazu bitte die Start – Taste Ausschalten und die Tür sofort nach Beendigung des Programms in die erste Raststellung bringen. Dadurch wird die Trocknung unterstützt. Es kühlt schneller ab, wenn Sie nach dem Programmablauf die Tür ganz öffnen.

Im Anschluss an die erfolgreiche Aufbereitung der Instrumente im MELAclean®, ist eine Sterilisation aller Instrumente im Autoklaven erforderlich, um eine optimale Hygiene zu gewährleisten! Bitte beachten Sie, dass bei Sterilisatoren mit rundem Kessel die längsten Instrumente in die Mitte der einzelnen Körbe gestellt werden müssen.

6.4 Gerät ausschalten

Nach dem Programm-Ende steht der Programm-Drehschalter (siehe Abb. 3 / Pos.4) in Grundstellung.

- Start – Taste drücken (Abb. 3 / Pos. 3), Kontrollanzeige erlischt (Abb. 3 / Pos. 2).
- Durch Ausschalten der Start – Taste wird die Tür entriegelt.
- Wasserhahn zudrehen. Der Programm-Drehschalter muss nicht verstellt werden.

6.5 Gerät kontrollieren

Die beiden Siebe (Abb. 19 und Abb. 20) sind regelmäßig zu kontrollieren, besonders nach der Reinigung von stark verschmutzten Instrumenten. Wenn Rückstände zurückgeblieben sind, die Siebe herausschrauben (siehe Abb 17 „open“ und „close“). Achten Sie darauf, dass keine Rückstände und insbesondere keine groben Partikel in die Abflusswanne gelangen, da diese Störungen an den Pumpen verursachen können. Entnehmen sie das Grob- und Feinsieb und säubern sie diese; dann setzen sie die Siebe wieder ein.

Den Sprüharm (Abb. 4 / Pos. C) auf verstopfte Löcher kontrollieren und bei Bedarf reinigen. Der Sprüharm ist nur eingerastet. Er lässt sich nach oben abziehen. Nach dem Reinigen muss der Sprüharm wieder bis zum Einrasten eingesteckt werden.



Abb 17: Siebverschraubung



Abb. 18: Siebverschraubung vergrößert

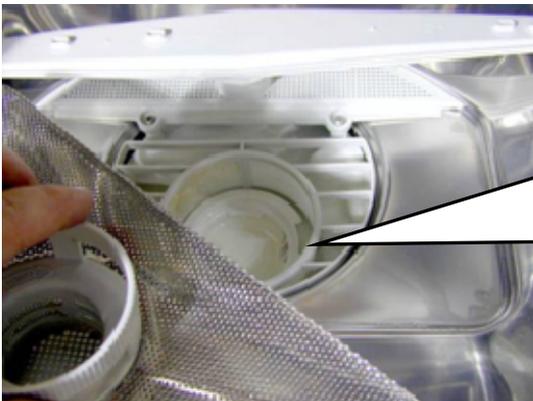


Abb. 19: Grobsieb



Abb. 20: Feinsieb vergrößert

7 Störungen im Programmablauf

7.1 Kundendienst

Sollte das Gerät einen Fehler aufweisen, prüfen Sie bitte, ob Sie aufgrund der Aufstellung der nachfolgenden Seite die Störung selbst beheben können.

Falls Sie den Fehler nicht selbst beheben können, rufen Sie bitte Ihren Fachhändler an. Halten Sie dafür die Seriennummer bereit. Sie befindet sich auf dem Typenschild, das an der Rückwand des Gerätes angebracht ist (siehe Abb. 21), sowie auf der Innenfront des Gerätes (rechts oben).

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für elektrische Laborgeräte. Reparaturen an Elektrogeräten sind nur von Fachkräften durchzuführen. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Schäden für den Benutzer entstehen.



Abb. 21: Typenschild

Erläuterung



Achtung, Begleitpapiere beachten

7.2 Kleine Störungen selbst beheben

Störungen	Mögliche Ursachen
Kontrollanzeige zeigt nicht an	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschalter wurde nicht eingeschaltet; • Netzstecker steckt nicht in der Steckdose; • Sicherung in der Praxis hat ausgelöst; • Sicherung im Netzstecker hat ausgelöst;
Gerät läuft nicht an	<ul style="list-style-type: none"> • Gerätetür ist nicht richtig geschlossen;
Gerät bleibt stehen	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserhahn ist nicht geöffnet; • Sieb im Frischwasserschlauch ist verstopft;
Im Gerät bleibt Wasser stehen	<ul style="list-style-type: none"> • Abwasserschlauch geknickt; • Siebe verstopft (Grob-/Feinsieb kontrollieren);
Desinfektionsreinigerdeckel lässt sich nicht schließen	<ul style="list-style-type: none"> • Programm ist nicht beendet worden; • zu viel Reinigerpulver eingefüllt;
Sprüharm dreht sich schwer	<ul style="list-style-type: none"> • Sprüharm abziehen und reinigen; auch Sprüharmlager säubern;
Tür lässt sich nicht öffnen	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschalter nicht ausgeschaltet; • Türöffner nicht betätigt;
Weißer Belag auf dem Instrumentarium	<ul style="list-style-type: none"> • Desinfektionsreiniger- und / oder Klarspülmenge nicht richtig bemessen; ;(siehe Punkt 4.4) • kein Regeneriersalz in der Enthärtungsanlage; • Verschluss des Vorratsbehälters für Regeneriersalz ist nicht fest zuge dreht; • Wasserhärte-Bereichsschalter (Abb. 6) auf einen höheren Bereich stellen; ;(siehe Punkt 4.2) • nicht geeigneten Desinfektionsreiniger verwendet; • nicht geeigneten Klarspüler verwendet;
Schlieren auf dem Instrumentarium	<ul style="list-style-type: none"> • Klarspülmenge zu groß; • Zugaberegler für Klarspüler nicht richtig eingestellt;
Nach dem Trockenvorgang sind noch Wassertropfen auf dem Instrumentarium	<ul style="list-style-type: none"> • Klarspülmenge zu gering; • Zugaberegler für Klarspüler nicht richtig eingestellt; (siehe Punkt 4.4)
Klapperndes Geräusch	<ul style="list-style-type: none"> • überprüfen Sie bitte die Lage ihres Instrumentariums;
Spülergebnis unbefriedigend	<ul style="list-style-type: none"> • Desinfektionsreiniger- und / oder Klarspülmenge nicht richtig bemessen; • nach Einfüllen des Desinfektionsreinigers, Programm-Drehschalter durchgedreht, dadurch wird der Desinfektionsreiniger zu früh zugegeben; • Sprüharm wurde durch Beladung am Drehen gehindert; • Grob-/ Feinsieb ist verstopft (Abb. 19 und Abb. 20); • Siebrand ist nicht gleichmäßig in der Vertiefung; • Düsen des Sprüharms sind verstopft; • falsches Programm gewählt; • Sieb nicht festgeschraubt; • Schaumbildung
Deckel der Desinfektionsreinigerzugabe hat nicht geöffnet	<ul style="list-style-type: none"> • Deckel für den Desinfektionsreiniger war durch die Beladung blockiert; • Reihenfolge beim Einschalten des Gerätes nicht beachtet
Starke Schaumbildung (Schaum bzw. Wasser tritt aus der Tür aus)	<ul style="list-style-type: none"> • Rückstände von anderen Desinfektionsmitteln bzw. Instrumentenbädern auf dem Instrumentarium

8 Installationsmöglichkeiten

8.1 Aufstellungsanweisungen

ACHTUNG! Bei allen Installations-Varianten sind die Frisch- und Abwasser-Schläuche so zu sichern, wie in Abbildung „Aufstellungsanweisung 1“ gezeigt.

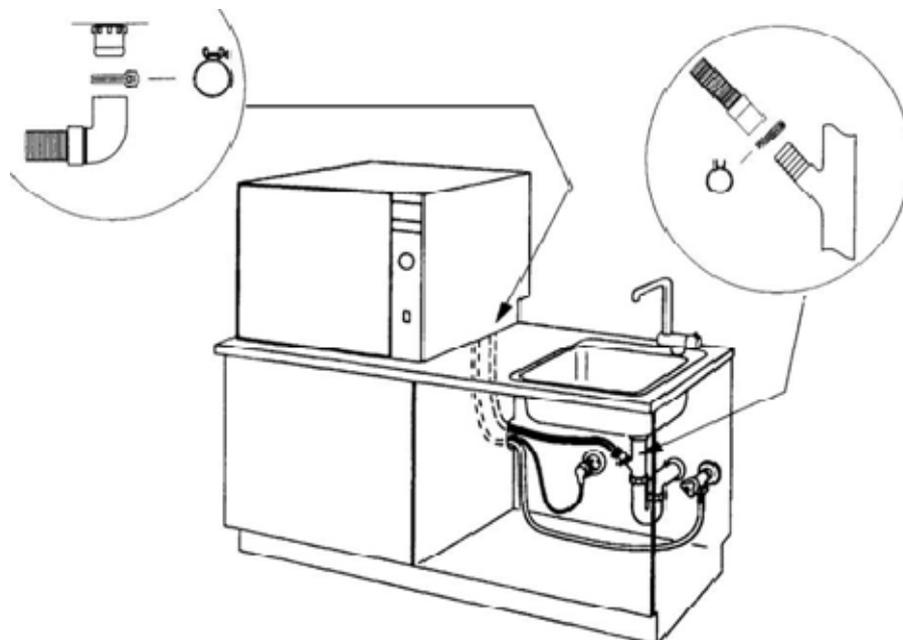


Abb. 22: Aufstellungsanweisung 1

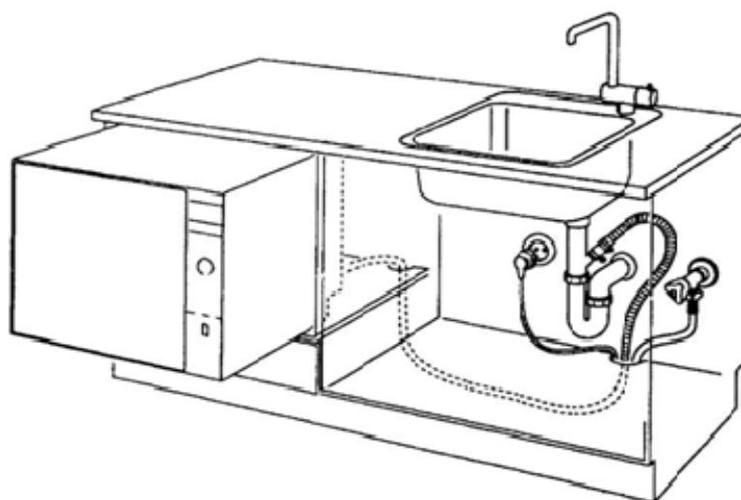


Abb. 23: Aufstellungsanweisung 2

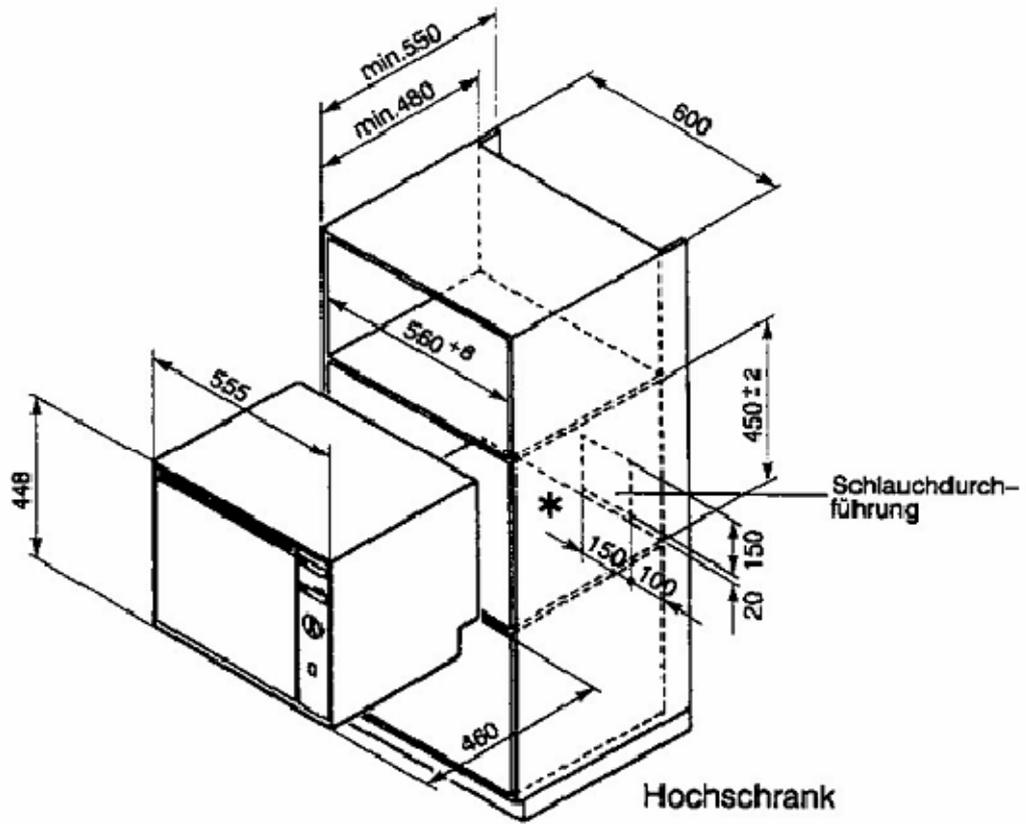


Abb. 24: Aufstellungsanweisung 3

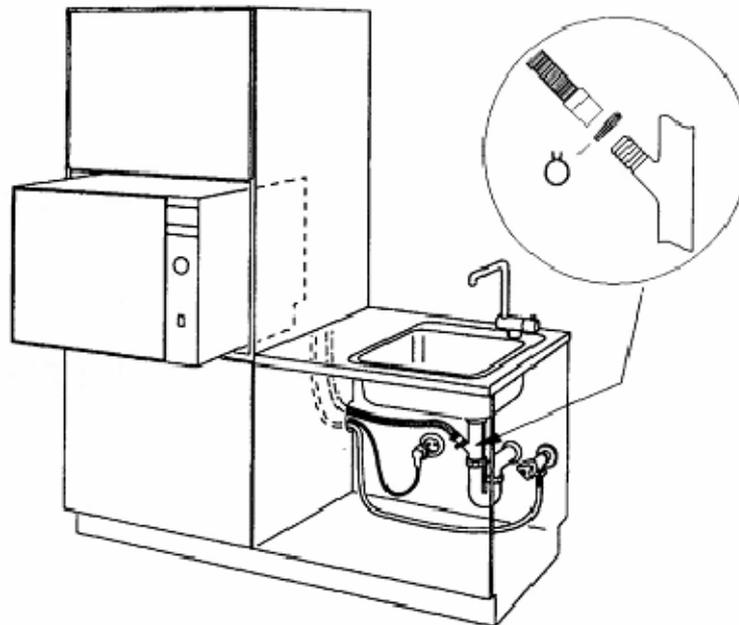


Abb. 25: Aufstellungsanweisung 4

9 Hinweise

9.1 Technik

- MELAclean® wurde im Werk gründlich geprüft. Dabei können kleine Wasserflecken zurückgeblieben sein. Sie verschwinden nach dem ersten Spülvorgang.
- Gerät nur aufrecht transportieren. Bei einer anderen Lage kann Restwasser in ein Steuerorgan laufen und zu fehlerhaftem Programmablauf führen.
- Zu entsorgende Geräte sofort unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen, Anschlusskabel durchtrennen und Türverschluss unbrauchbar machen. Danach das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.
- Funkentstörung nach EG-Richtlinie 87/308/EWG bzw. Europa-Norm EN 55014
- Bei Wasserdruck kleiner 1 bar kann im Vorspülprogramm das Spülgeräusch höher sein.

9.2 MELAclean® - Verbrauchsmaterialien und Zubehör

MELAclean® Desinfektionsreiniger (inkl. Dosierlöffel)	MELAG-Art.-Nr. 00134
MELAclean® Klarspüler	MELAG-Art.-Nr. 00135
MELAclean® Waschkorb G (B/H/L – 19cm x 10cm x 28cm)	MELAG-Art.-Nr. 00131
MELAclean® Waschkorb K (B/H/L – 17cm x 4cm x 32cm)	MELAG-Art.-Nr. 00132
MELAclean® Kleinteile-Behälter (ø/L – 8cm x 19cm)	MELAG-Art.-Nr. 00133
MELAclean® Waschkorb Sp (B/H/L – 19cm x 12cm x 34cm)	MELAG-Art.-Nr. 00136
MELAclean® Basisgestell (B/H/L – 41cm x 12cm x 39cm)	

9.3 Programm- und Gerätedaten

Programm:	1	2	o
Programmdauer:	85 min	75 min	45 min
Stromverbrauch:	0,9 kWh	0,7 kWh	0,5 kWh
Wasserverbrauch:	14 Liter	12 Liter	8 Liter
Außenabmessung B/H/T	55,5cm x 45,5cm x 46,5cm		
Innenabmessung B/H/T	42cm x 33cm x 37cm		
Tiefe bei geöffneter Tür	78cm		
Gewicht	23kg		
Länge Netzzuleitung	180cm		
Länge Frischwasserschlauch	190cm mit ¾" Anschluss		
Länge Abwasserschlauch	140cm ppn Wellschlauch		
Anschlussdaten	230V~50Hz; 2kW		
Sicherung im Netzstecker	T10A		

9.4 Angabe der Betriebsbedingungen

Umgebungstemperatur	+10°C bis +40°C
Relative Luftfeuchtigkeit	30% bis 75%

9.5 Lieferumfang

MELAclean® Instrumenten-Reinigungsgerät
Basisgestell mit ausklappbaren Streben
Druck- und Abwasserschlauch
MELAclean® Regeneriersalz (Startabfüllung)
Benutzerhandbuch
Konformitäts- und Garantieerklärung
Übergabeprotokoll

Technische Änderungen vorbehalten.